Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **56 (1961)**

Heft 1

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

sinnvolle Planung in der Wasserkraftnutzung, damit die großartigsten Naturschöpfungen im Bereich des ruhenden, strömenden und stürzenden Wassers für spätere Generationen erhalten bleiben als lebendige Zellen im Haushalt der Natur, als Objekte der Besinnung, der wissenschaftlichen Forschung und Erkenntnis». Insonderheit aber versucht er in gründlicher Untersuchung den Nachweis zu erbringen, daß angesichts «der Situation auf dem Kohlenmarkt, der Fortschritte der Atomtechnik und des Baus von Atomkraftwerken» sich eine neue Schau den Wasserkraftanlagen gegenüber aufdrängt, so daß «gewisse Bergtäler vor jeder Veränderung bewahrt bleiben müssen».

Der Schweizer Heimatschutz als Vereinigung und mancher unserer Leser persönlich haben sich in eingehender Überlegung mit diesen Fragen namentlich beim ‚Kampf um Rheinau' und beim ‚Kampf um den Spöl' auseinandergesetzt. So klingt denn manches bei der Lektüre der vierzigseitigen Schrift in uns auf, zumal Otto Kraus seine Untersuchungen und Feststellungen auch auf schweizerische Belange ausdehnt. Aber man wird stutzig, wenn man liest: «An zwei Auffassungen scheiden sich die Geister. Erhebt die eine die Ehrfurcht vor der Schöpfung zum Postulat, gerade auch um der Würde des Menschen willen, so ist die andere von technokratischem Denken, von Streben nach Ausbeutung und Gewinn diktiert oder aber auch von Gedankenlosigkeit. Denn sie macht die technisch-rechnerische Unterwerfung der Natur zu ihrem Götzen.»

Mit solcher Schwarz - Weiß - Zeichnung kommt man freilich kaum zu jenen verantwortbaren Lösungen, wie wir sie in der Schweiz und namentlich im Heimatschutz um der Allgemeinheit willen immer wieder zu finden trachteten. Und da in der vorliegenden Schrift von Fragen des feststehenden Rechts und der schweizerisch-demokratischen Entscheidung kaum die Rede ist, wird der Leser in seiner Überzeugung bestärkt, daß Kraftwerk-Probleme nicht pauschal, sondern immer von Fall zu Fall zu lösen sind. *W. Z.*

Der Schriftleiter hat eine Bitte!

Wer eine Zeitschrift wie diese betreut, sollte alles sehen und hören, was auf Schweizer Boden gegen den ästhetischen Anstand und damit gegen den Gedanken des Heimatschutzes verbrochen wird. Aber der Schriftleiter sitzt in seiner Stube und sieht nur, was seine nächsten Zürcher Nachbarn treiben. Von ihnen aber kann und mag er – im Guten wie im Schlechten – nicht immer wieder berichten. So bittet er denn die Leser, ihm von Ereignissen Kunde zu geben, die es nach ihrer Meinung verdienen, durch die Zeitschrift vor die gesamtschweizerische Öffentlichkeit gebracht zu werden. Da es sich wohl meist um Baufragen handeln dürfte, sollten einige gute Bilder mitgesandt werden. Texte und Bilder, die zur Veröffentlichung kommen, werden honoriert. Der Schriftleiter dankt zum voraus allen für ihre Mitarbeit.

Vergriffene Nummern der Zeitschrift Heimatschutz

Da immer wieder vor allem von Bibliotheken nach früheren Heften und Jahrgängen unserer Zeitschrift gesucht wird, fragen wir unsere Leser an, wer uns folgende Hefte, die bei uns völlig vergriffen sind, geschenkweise oder gegen Vergütung überlassen könnte: *1940:* 1, 4; *1942:* 2, 3; *1943:* 1, 4; *1944:* 2; *1945:* 3, 4; *1946:* 2; *1950:* 1; *1952:* 3; *1953:* 4.

Allen Helfern sagen wir zum voraus besten Dank.

Schweizer Heimatschutz, Geschäftsstelle, Rud.-Brun-Brücke, Zürich

Photographen:

United Press Photo (S. 3); Photo Division P.W.D. (S. 6 oben, 10 oben links); H. Wolf-Bender's Erben, Zürich (S. 6 unten, 7, 32 unten); Hans A. Scheffler, Wiesbaden (S. 9. unten); R. Jeanneret, Lyß (S. 10 oben rechts); Kant. Hochbauamt Zürich (S. 11); Willy Zeller, Zürich (S. 14, 25–27); Kant. Hochbauamt, Stans (S. 17–20); Anneliese Kretschmer, Dortmund (S. 32 oben); Louise Witzig, Winterthur (S. 33); Hochbauamt der Stadt Zürich (S. 34); Erwin Küenzi, Zürich (S. 35).

Zentralvorstand – Comité central

Obmann – Président: Dr. E. Burckhardt, Waldgutstraße 17, St. Gallen; Tel. (071) 24 13 65.
Statthalter – Vice-présidents: Dr. Henri Naef, Musée gruérien, Bulle; Tel. (029) 2 72 60. Staatsanwalt Arist Rollier, Gesellschaftsstraße 15, Bern; Tel. (031) 3 44 50.
Säckelmeister – Trésorier: Dir. L. Allamand, Schweizerische Volksbank, Zürich; Tel. (051) 23 00 30.
Geschäftsführer – Secrétaire général: Dr. E. Laur, Heimethuus, Rudolf-Brun-Brücke, Zürich; Tel. (051) 23 47 83.

Freie Mitglieder – Membres élus par l'Assemblée générale:

Heinrich Bächtold, Stein a. Rh.; Prof. Piero Bianconi, Minusio b. Locarno; Richard Bühler, Möttelistr. 20, Winterthur; Prof. Dr. Heinrich Gutersohn, Schanzackerstr. 29, Zürich 6; Dr. Rudolf Heimann, Laubeggstraße 183; Bern; Prof. Dr. Friedrich Heß, Moussonstr. 6, Zürich 44; Dr. Ing. Joseph Killer, Römerstr. 38, Baden; Max Kopp, Architekt SIA BSA, Gotthardstr. 62, Zürich; Karl Ritzler, Forstingenieur, Plattenstr. 70, Zürich 32; Prof. ETH Dr. A. H. Steiner, Schloßbergstr. 38, Zollikon ZH; Frau Annemarie Hubacher-Constam, Arch. ETH, Zollikerstraße 87, Zürich 8.

Obmänner der Sektionen – Présidents des sections:

Aargau: Dr. P. Ammann-Feer, Gotthelfstr. 36, Aarau; *Appenzell A.-Rh.:* W. Appenzeller, Bergstr. 16, Herisau; *Basel:* Dr. René Nertz, Gotthelfstr. 47, Basel; *Baselland:* Peter Suter, Reallehrer, Reigoldswil; *Bern:* Arist Rollier, Gesellschaftsstr. 15, Bern; *Freiburg:* Jacques Remy, avocat, Place St-Nicolas 130, Fribourg; *Gruyère:* Dr. Henri Naef, Musée gruérien, Bulle; *Genève:* Léopold Gautier, 29, chemin de Grange-Canal, Genève; *Glarus:* Jac. Speich, Architekt, Ennenda-Glarus; *Graubünden:* Prof. Dr. Hans Plattner, Ottostr. 17, Chur; *Engadin:* Dr. R. Z. Ganzoni, jun., Celerina; *Innerschweiz:* Dr. Jürg Scherer, Amtsgerichtspräsident, Kriens LU; Vertreter der einzelnen Kantone: *Uri:* Dr. h. c. Max Oechslin, Altdorf; *Schwyz:* Dr. Hermann Stieger, Brunnen; *Obwalden:* Dr. Ignaz Britschgi, Sarnen; *Nidwalden:* Dr. Alois Hediger, Stans; *Zug:* Dr. Hans Koch, Rosenbergstr. 22, Zug; *Neuchâtel:* J. A. Haldimann, 27, Les Allées, La Chaux-de-Fonds; *Schaffhausen:* Walter Henne, Friedbergstr. 60, Schaffhausen; *Solothurn:* Dr. Urs Wiesli, Schöngrundstr. 29, Olten; *St. Gallen und Appenzell I.-Rh.:* Dr. O. Lutz, Rechtsanwalt, Oberer Graben 3, St. Gallen; *Tessin:* Franco Ender, Ingenieur, Lugano-Ruvigliana; *Thurgau:* Arch. Rudolf Stuckert, Kantonsbaumeister, Frauenfeld; *Vaud:* H.-Robert Von der Mühll, architecte, 3, chemin Montolivet, Lausanne; *Valais romand:* Abbé Georges Crettol, Recteur de l'Ecole cantonale d'agriculture, Châteauneuf/Sion; *Oberwallis:* Pfr. Peter Arnold, Mörel/Goms; *Zürich:* Dr. M. Schlappner, Kurfirstenstr. 80, Zürich 2; *Bund Schwyzertütsch:* Prof. Dr. J. M. Bächtold, Klosbachstr. 131, Zürich 32.

Institutionen – Administration générale

Geschäftsstelle und Redaktion – Secrétariat général et rédaction: Dr. Ernst Laur, Heimethuus, Rudolf-Brun-Brücke, Zürich; Tel. (051) 23 47 83. Postadresse: Postfach, Zürich 23.
Rédacteur romand: Léopold Gautier, chemin de Grange-Canal 29, Genéve. Tel. (021) 36 26 94.
Bauberatung – Bureau technique: Max Kopp, Architekt SIA BSA, Gotthardstr. 62, Zürich 2; Tel. (051) 23 88 98.
Bilderarchiv und Pressewerbung – Archives photographiques et Agence de presse: Willy Zeller, Zürichholzstr. 7, Zürich 57; Tel. (051) 46 85 03.
Mitgliederkontrolle und Jahresbeiträge – Etat nominatif et cotisations: Frau C. Schroeder-Garraux, Griesernweg 34, Zürich 10/37, Postcheck VIII 2202, Schweizer Heimatschutz.

Verlag – Service des abonnements

Walter AG, Olten; Tel. (062) 5 32 91. – An den Verlag sind Neuanmeldungen, Adreßänderungen und Rücktritte mitzuteilen. – Prière de signaler à MM. Walter S. A., Olten, toutes démissions, admissions et tous changements d'adresse.
Die Zeitschrift erscheint jährlich 3–4mal, für Mitglieder unentgeltlich, für jedermann gegen Fr. 6.– beim Verlag und Fr. 6.20 bei der Post.
La revue, qui comporte 3 à 4 numéros par an, est gratuite pour les membres de la Ligue. Prix de l'abonnement: Fr. 6.20 (s'adresser à MM. Walter S. A., à Olten).

Nachdruck der Aufsätze und Mitteilungen unter Quellenangabe erwünscht.